

J.I. 1.1/20

Le Président de la Confédération, G. Motta, au Conseiller national H. Walther

L Vertraulich

Bern, 7. April 1920

Ich bekenne mich dankend zum Empfange Ihres werten Schreibens vom 3. dieses Monats.¹

Ich hatte heute eine vertrauliche Besprechung mit *Mons. Maglione* betreffend Völkerbund. Es sei mir gestattet, Ihnen darüber in Kürze zu referieren.

Mons. Maglione ist darüber *peinlich überrascht*, dass man [*une ligne illisible, probablement: es gewagt hat, seine Äusserungen nun*] gegen den Eintritt der Schweiz in den Völkerbund anzurufen.

Der *Heilige Stuhl* kann und darf eine *politische* Empfehlung nicht erlassen. Ein solcher Schritt könnte zu leicht als *Einmischung in die Politik* der Schweiz gedeutet werden. Es genügt, wenn der Heilige Stuhl erklärt (und *das* erklärt *Mons. Maglione* amtlich), dass für die *Schweizer Katholiken kein sittlicher oder religiöser Grund besteht, der sie bestimmen könnte, gegen den Eintritt der Schweiz zu stimmen*. Der Schweizer Katholik ist daher, *als solcher*, absolut frei. *Mons. Maglione persönlich* ist der Meinung, dass die Schweizer Katholiken *einen grossen Fehler* begehen würden, wenn sie gegen den Völkerbund Stellung nehmen würden. Ganz besonders wäre es, vom katholischen Interesse aus, zu bedauern, wenn die Katholiken durch ihre Haltung den Eintritt der Schweiz vereiteln würden. *Mons. Maglione* hat sich *nie* gegen den Völkerbund ausgesprochen. Er glaubte bis jetzt, dass seine Stellung ihm Reserven auferlege. Nachdem nun aber ihm Meinungen zugeschoben worden sind, die mit seinen wirklichen Meinungen im Widerspruch stehen, glaubt er *persönlich* aus der Reserve treten zu dürfen.

Mons. Maglione wird heute oder morgen einen Brief an *Mons. Savoy* in Freiburg, der ihn angefragt hat, erlassen. *Mons. Savoy* wird vom Briefe Herrn Nationalrat Perrier Mitteilung machen.

Ich hoffe, dass die falschen Behauptungen der Gegner des Völkerbundes verstummen werden.

1. *Dans cette lettre non reproduite, Walther traite de la position du Comité central du Parti catholique conservateur à l'égard de la SdN et de la position du Pape. Cf. J.I.1.1/5.*